<## Bei Darstellungsproblemen klicken Sie bitte hier. ##>

November 2023

Monatlicher Newsletter vom Amt für Jugendarbeit – Kompetenzzentrum Jugend der Evangelischen Kirche im Rheinland

Die Zeit des "Alles noch vor Weihnachten" hat begonnen.
Die Novemberwochen sind vollgepackt mit vielen Veranstaltungen, Informationen und Veröffentlichungen aus und für unser Wirkungsfeld. Wir haben für euch die Meldungen gesichtet und hoffen die Auswahl sagt euch zu.

Vergesst dabei nicht Pause zu machen, erfreut euch an der Farbpalette, die der Spätherbst uns bietet und vielleicht sehen wir uns ja bei unserem Angebot "Bewusstes Atmen" um gemeinsam durchzuatmen und Kraft zu schöpfen.

Wir wünschen Ihnen und Euch, viel Freude, Gesundheit und viel Spaß beim Lesen.

Euer Team aus dem Amt für Jugendarbeit der EKiR

AUS DEM AMT
// Amt für Jugendarbeit (AfJ)

„Im Hier und Jetzt“ - Die Mental Health Online-Mittagspausen-Veranstaltungsserie

Fünf kurze Online-Mittagspausen von jeweils 12:00 Uhr bis 12:30 Uhr mit Übungen zur Stärkung der mentalen Gesundheit, zum Kennenlernen und Ausprobieren für dich und dein Arbeitsfeld „Jugend“.

Tuulia Telle-Steuber, Manuela Postl und Kristina Leimbach-Goerlt vom Amt für Jugendarbeit der EKiR freuen sich auf dich!

Datum / Ort:

16. November, ***Bewusstes Atmen*** – Zoom-Link zur Teilnahme // Meeting-ID: 688 1772 4465 , Kenncode: 691080

30. November, ***Kreative Impulse*** – Zoom-Link zur Teilnahme // Meeting-ID: 622 3602 3771 , Kenncode: 357225

Seminare mit Schüler*innen

Werkstattgespräch Evangelische Jugendarbeit in Kooperation mit Schule

Im 10. Werkstattgespräch werden uns zwei verschiedene Konzepte der Seminararbeit mit Schüler*innen vorgestellt, die mehrtägig und mit Übernachtung durchgeführt werden.
Im anschließenden Austausch gehen wir u.a. folgenden Fragen nach:

• Welcher Aufwand verbirgt sich hinter der Seminararbeit?
• Wie verändern sich Jugendarbeit und Schule aufgrund dieses Kooperationsformats?
• Was sind Tipps und Tricks für die Seminararbeit?

Wir laden herzlich dazu ein!

Zielgruppe: Interessierte und Verantwortliche des Arbeitsfeldes Evangelische Jugendarbeit in Kooperation mit Schule, OGS, Ganztagsschule

Ansprechpartnerin: Manuela Postl, Amt für Jugendarbeit der EKiR postl@afj-ekir.de

Datum / Ort: Mittwoch, 15. November 2023, 12:00 - 14:00 Uhr / online via Zoom

Anmeldung bis zum 15. November, 10 Uhr möglich

Mit dem Tabu brechen

Fachtag sexuelle Bildung in der offenen und verbandlichen Jugendarbeit

Wir bieten:
Kennenlernen und Ausprobieren des neuen Materialpakets „tapU“ der offenen katholischen Jugendarbeit NRW und Praxisworkshops zu weiteren Methoden der sexuellen Bildung in der Jugendarbeit. Alle Teilnehmenden erhalten im Anschluss an den Fachtag das Materialpaket „tapU“ zur Nutzung in der eigenen Arbeit.

Fachtag für alle Interessierten aus der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Kooperation mit der evangelischen Jugend Köln und Umgebung.

Infos über Kristina Leimbach-Goerlt oder Erika Georg-Monney im Amt für Jugendarbeit der EKiR.

Datum / Ort: 14. November 2023, 10.00 – 16.00 Uhr / Köln

Die Teilnahme ist kostenlos

Anmeldung über das Amt für Jugendarbeit der EKiR – **Ilona Rehmet**

Fachtag internationale Jugendarbeit

Wir laden herzlich ein zu unserem Fachtag zum Thema:

Spannungsfeld internationale Jugendarbeit – Bedingungen, Chancen, Grenzen

Alle Details **zum Ablauf** des Fachtages gibt es hier:

- Digitaler Input Inklusive Arbeitsgruppen
- Berichte von den in 2023 durchgeführten und von der EJiR geförderten Maßnahmen
- Konkrete Perspektiven für die IJA in der EJiR: Qualifizierung, Förderung, Aktivierung

Referentinnen: Karolin Minkner von der Ev. Jugend Berlin-Brandenburg-Schlesische Oberlausitz und Johanna Kluge von der Ev. Jugend Bayern

Ansprechpartner: Andreas Roschlau, Amt für Jugendarbeit der EKiR

Datum / Ort: 30. November, 10 – 16 Uhr im Hackhauser Hof in Solingen.

Zur Anmeldung

VERANSTALTUNGEN
// Events, Fachtage & mehr

Daniela Broda als Vorsitzende des Deutschen Bundesjugendrings bestätigt

Die Delegierten der 96. Vollversammlung des Deutschen Bundesjugendrings (DBJR) haben am Samstag, den 28. Oktober 2023, die DBJR-Vorsitzende Daniela Broda im Amt bestätigt. Die Referentin für Jugendpolitik der Arbeitsgemeinschaft der Evangelische Jugend in Deutschland e.V. (aej) wird auch in ihrer zweiten Amtszeit gemeinsam mit Wendelin Haag, Bundesvorsitzender der Naturfreundejugend Deutschlands, die Dachorganisation der Jugendverbände und Landesjugendringe in Deutschland in einer Doppelspitze anführen.

"Jugendverbände und Jugendringe bilden im DBJR ein starkes Netzwerk, in das ich gerne mein jugendpolitisches und fachliches Knowhow sowie meine große Leidenschaft für die Jugendverbandsarbeit einbringe. Ich freue mich darauf, die erfolgreiche Arbeit der beiden letzten Jahre fortzusetzen", freute sich Daniela Broda über ihre Wiederwahl.

60 Jahre Elagot: Jubiläumsfeier in Hamm

Die Evangelische Landesarbeitsgemeinschaft der Offenen Türen NRW feiert ihr 60. Jubiläum und lädt alle interessierte Fachkräfte ein.

- In einem **jugendpolitischen Austausch** kommen – Fachkräfte und Träger – mit interessanten Personen der Landesebene direkt ins Gespräch.
- Es braucht **Geschichten und Gesichter** in den Köpfen von Entscheiderinnen und Entscheidern! Gleichzeitig verkürzt sich der Draht zu Personen aus Kirche und Politik durch das Kennenlernen im Rahmen der Veranstaltung. Dafür sorgt Ihr.

In kleinen Austauschrunden könnt Ihr über aktuelle Themen der Offenen Arbeit sprechen.

Datum / Ort: 22. November, 10:00 - 14:00 Uhr / Jugendkirche Hamm

Informationen und Anmeldung

Zeitgeschichte im Krippenspiel

Erzählungen von Kriegserlebnissen im Zweiten Weltkrieg, Schuldgefühlen und verstorbenen Kindern prägten das Krippenspiel der Nachkriegsjahre. Vielerorts wird in Kirchengemeinden auch in diesem Jahr Weihnachten ein Krippenspiel aufgeführt. Diese Aufführungen stehen also in einer besonderen Tradition.

Ein besonderes Merkmal der evangelischen Aufführungen damals wie heute ist der Einbezug von Zeitgeschichte. Was kennzeichnet das damalige Krippenspiel? Wer schrieb die Texte? Wie entwickelten sich daraus die sogenannten Anspiele? Was ist heute in Krippenspielen ähnlich? **Welche Zeitbezüge stehen 2023 auf dem Krippenspielprogramm?**

Vortrag: Dr. Bettina Förster ist Studienleiterin an der Evangelischen Akademie im Rheinland. Sie promovierte über die Entwicklung des evangelischen Laienspiels von der Weimarer Republik bis in die Nachkriegszeit („Jedermann spielt“, 2023).

Impulsgeber im Interview: Lars Schwenzer (Referent für Spiel- und Theaterpädagogik im Landesjugendpfarramt Sachsen und im Vorstand des bka e. V.) und Uwe Hausy (Referent für Spiel und Theater im Zentrum Verkündigung der EKHN).

Kooperationsveranstaltung: Bundesverband Kulturarbeit in der evangelischen Jugend e.V., Evangelisches Forum Bonn, Evangelische Akademie im Rheinland.

Datum / Ort: 5. Dezember, 19 Uhr / online via Zoom

Zur Anmeldung

AUS DER LANDESKIRCHE
// Evangelische Kirche im Rheinland (EKiR)

#glaubensstark

Video-Aktion im Vorfeld der Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland

Wie und wann reden wir eigentlich über unseren Glauben? Müssten wir das nicht viel selbstverständlicher tun?
Mit diesen Fragen beschäftigt sich die Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) vom 12. bis 15. November auf ihrer Herbsttagung in Ulm.

Synoden-Präses Anna-Nicole Heinrich hat eine Video-Aktion in Leben gerufen, die genau das aufgreift. Unter dem Hashtag #glaubensstark will sie jetzt schon über den Glauben reden.

Was glaubst Du?

Unterstützt die Aktion, indem ihr Annas Reel & eure Videos mit eurer Community teilt und zum Mitmachen aufruft. Nutzt dazu #**glaubensstark**und markiert @ekd.de und @annanicoleheinrich. Annas Reel gibt's hier.

Erstellt euer Video im Hochformat: Wann und wie drückt sich euer Glaube aus? Nehmt euch maximal 30 Sekunden, um ganz persönlich zu erzählen, was euch bewegt. Bitte ladet euer fertiges Video **hier** hoch.

Forum Fortbildung der EKiR wächst

Während der Fortbildungskalender wie gewohnt genutzt werden kann, entsteht nach und nach das Forum Fortbildung der Evangelischen Kirche im Rheinland.

Schaut mal rein und überlegt, ob auch ihr eure künftigen Veranstaltungen hier sichtbar machen wollt.

HILFE FÜR JUGENDARBEIT
// Fördergelder & Wettbewerbe

Förderung der Stiftung Zukunft

Die Stiftung "Zukunft bilden" fördert Projekte und pädagogische Bildungseinrichtungen, die Selbstbildung in den Vordergrund stellen und dadurch Bedingungen schaffen, damit Kinder und Jugendliche nachhaltig und selbstbestimmt lernen und leben können. Gefördert werden Projekte, Forschungsvorhaben und pädagogische Bildungseinrichtungen, in denen Selbsttätigkeit und Selbstbildung der Kinder und Jugendlichen im Vordergrund stehen. Projekte, die Bedingungen schaffen, damit Kinder und Jugendliche nachhaltig und selbstbestimmt lernen und leben können. Die Anträge können fortlaufend eingereicht werden.

Infos zur Förderung

RLP Schüler- und Jugendwettbewerb 2024

Der Wettbewerb richtet sich an alle rheinland-pfälzischen Jugendlichen im Alter von 13 bis 20 Jahren: an Schüler und Schülerinnen, an Auszubildende und Berufsanfänger.

Die Themen

- DenkMal! Neue Erinnerungsorte für Rheinland-Pfalz
- Auf Achse! Mit dem Deutschlandticket quer durchs Land
- Vielfalt! Geschlechtliche und sexuelle Identitäten

Zu den drei Themen, die sich auf aktuelle gesellschaftspolitische Ereignisse beziehen, können Gruppen-, Klassen- und Einzelarbeiten eingereicht werden. Bei der Form der Darstellung haben alle Teilnehmenden die Wahl zwischen einer Textarbeit, einer bildnerischen oder medialen Bearbeitung oder eine Kombination - der darstellerischen Fantasie sind keine

Grenzen gesetzt: Mitgedacht – mitgemacht!

weitere Infos

Förderfonds "Iss besser – mach´s besser!"

Die Stiftung Bildung fördert mit dem Förderfonds "Iss besser – mach’s besser!" Projekte mit und von Kindern und Jugendlichen rund um gesundes Essen und nachhaltige Ernährung mit 500 bis 5.000 Euro. Ob selbstorganisierte Kochkurse, einen spannenden Ernährungspodcast, einen eigenen Kompost, das Messen von CO2-Emissionen der eigenen Mensa, die Umstellung der Kitaküche oder Ernteausflüge auf nahegelegene Bauernhöfe – der Projektvielfalt sind keine Grenzen gesetzt. Anträge können fortlaufend eingereicht werden.

Infos zur Förderung

LESENSWERT
// Fachinfos, Literatur & Co.

Ich bin alles

Webportal zu Depression erkennen - verstehen - behandeln

Die Inhalte von „ich bin alles“ zur Depression und psychischen Gesundheit bei Kindern und Jugendlichen basieren auf **wissenschaftlichen Informationen** aus Fachliteratur. **Eine Besonderheit der Website ist, dass sie auch „wirkt“.** Damit ist gemeint, dass Besucher*innen unseres Infoportals die Inhalte der verschiedenen Texte gut verstehen, wichtige Informationen lernen und sich diese sogar über mehrere Wochen nach Besuch der Seite, merken können.

Das Projekt „ich bin alles“ wurde von der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie des LMU Klinikums München in Partnerschaft mit der Beisheim Stiftung entwickelt.

Zur Website

Die distanzierte Mitte

Die neue Studie der Friedrich-Ebert-Stiftung beleuchtet **rechtsextreme und demokratiegefährdende Einstellungen** und Hintergründe und regt zur Debatte an.

Die Pandemiefolgen sind noch nicht bewältigt, die Inflation hoch, die Klimakrise immer virulenter, da entstehen mit dem Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine und dessen Folgen für Sicherheit und Energieversorgung weitere Herausforderungen für die »Mitte«.

Die Demokratie, ihre Grundprinzipien, Abläufe und Institutionen werden von einigen zunehmend mit Distanz betrachtet. Zugleich geht eine demokratiefeste »Mitte« auf klare Distanz zu den Feinden der Demokratie. Will und kann sie diese Distanz überbrücken?

Zur Studie

Herausforderungen christlicher Jugendarbeit

Studie
Die christliche Jugendarbeit steht vor großen Herausforderungen, das zeigt eine aktuelle Studie des Instituts für missionarische Jugendarbeit der CVJM-Hochschule.

Die zentralen Ergebnisse der Studie zeigen, dass die mangelnde Attraktivität der christlichen Jugendarbeit ein drängendes Problem ist. Dies resultiert aus einem negativ konnotierten Bild von Kirche, internen Spannungen und festgefahrenen Strukturen. Externe Einflüsse wie der Druck zur Unterhaltung und die Konkurrenz mit anderen Angeboten verschärfen die Lage. Die Digitalisierung eröffnet Chancen, erfordert jedoch Schulungen und Kompetenz. Der demographische Wandel und der Rückgang des christlichen Vorwissens bei Jugendlichen erfordern eine Neuausrichtung der Jugendarbeit.

Als Lösungsansätze werden verstärkte Aus-, Fort- und Weiterbildungen für Haupt- und Ehrenamtliche, die Stärkung von Hauptamtlichen, Beziehungsarbeit, die Förderung von Spiritualität und die Nutzung der Digitalisierung genannt.

Zum Forschungsbericht

Politische Bildung und Jugendarbeit

In der Broschüre geben die Autor*innen einen Überblick über Einrichtungs- und Organisationsformen in der nonformalen politischen Jugendbildung und anderen Praxisfeldern der Jugendarbeit, über ihre strukturellen Rahmenbedingungen und sich daraus ergebende pädagogische Settings (Teil A).
Außerdem wird ein „Integrationsmodell für politische Bildung in der Jugendbildung/Jugendarbeit“ vorgeschlagen (Teil B), das Konzepte politischer Bildung für Jugendbildung/Jugendarbeit zusammenführt.

als PDF herunterladen oder als Printversion mit einer Nachricht an info@transferfuerbildung.de kostenlos bestellen.

Mehr queer!

Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt im Jugendalter. Queer-sensibles pädagogisches Handeln in der Jugendarbeit

Das Jugendalter ist ein Phase, in der junge Menschen ihre Geschlechtsidentität und sexuelle Orientierung erkunden und festlegen, Identitätsentwürfe entwickeln und Beziehungen gestalten. Junge queere Menschen stehen dabei jedoch immer noch vor vielen Herausforderungen und erleben Diskriminierungen. Mit diesem Thema beschäftigt sich ein neues

Positionspapier der AGJ

FAQ queersensible Jugendreisen

Fakten zur gemischtgeschlechtlichen Unterbringung auf Ferienfreizeiten

Ein wichtiges Ziel des pädagogischen Handelns in der Evang. Jugend ist, dass sich alle Teilnehmenden wohlfühlen können und ihre Persönlichkeiten wertgeschätzt und ernst genommen werden. Dies gilt auch für ihre geschlechtliche Selbstbestimmung und ihre sexuellen Orientierungen. Die Handreichung, erstellt vom Deutschen Bundesjugendring, dient dazu, häufig aufkommende Fragen in Bezug auf die gemischtgeschlechtliche Unterbringung und die Bereitstellung gemischtgeschlechtlicher Sanitäranlagen auf Jugendreisen zu beantworten und mit existierenden Mythen und Unsicherheiten aufzuräumen.

Zu den FAQ

STELLENANGEBOTE
// jetzt bewerben!

Aachen. Das Jugendreferat des Evangelischen Kirchenkreis Aachen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt **eine*n Synodale*n Jugendreferent*in in Vollzeit, unbefristet.**

Zur vollständigen Ausschreibung

Rheinbach. Die Evangelische Kirchengemeinde Rheinbach sucht eine*n **Sozialarbeiter*in (m/w/d) für Offene Kinder- und Jugendarbeit in unbefristeter Vollzeit** für unser Jugendzentrum.

Zur vollständigen Ausschreibung

Jülich / Wegberg. Das Jugendreferat des Kirchenkreises Jülich sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den weiteren Aufbau und der Ausgestaltung unserer Stelle in der „Mobilen Jugendarbeit“ **eine/n engagierte/n Sozialarbeiter/in oder Sozialpädagogen/in (oder vergleichbarer Qualifikation) in einer unbefristeten Teilzeitstelle** (19,5 Std./Wo Beschäftigungsumfang).

Zur vollständigen Ausschreibung

Unser Tipp zum Inserieren und zur Suche von Traumjobs

Weitere Stellenanzeigen für viele verschiedene Bereiche der Ev. Kirche im Rheinland findet ihr übrigens auch online unter: Jobbörse - www2.ekir.de

Ihr möchtet eine Stellenanzeige als Evangelische Kirchengemeinde, kirchliche Dienststelle, diakonischer Träger oder Einrichtungen publizieren? Dann nutzt die kostenlose Stellenbörse für Jobs in den evangelischen Kirchen und der Diakonie hier:
https://www.kirchen-diakonie-jobs.de/

Unser Service für Euch: Auch hier im Newsletter publizieren wir gerne eure Stellengesuche. Schickt uns dazu bitte eine Mail an hanke@afj-ekir.de, samt Link zur online Anzeige.

HILFE IN DER KRISE
// Rufnummern & Anlaufstellen

Opferschutzportal der Landesregierung NRW

Sie oder jemand, den Sie kennen, ist Opfer von Gewalt oder Kriminalität (z.B. Überfall, Vergewaltigung, Verkehrsunfall) geworden? Dieses Portal hilft Ihnen, passende Unterstützungs- und Beratungsan...

Die Landesregierung in Nordrhein-Westfalen betreibt ein Internetportal zum Opferschutz. Dort lassen sich neben Notfallnummern, auch speziell für Kinder und Jugendliche unterschiedliche Beratungsangebote, differenziert nach Themen und Zielgruppen, finden.

Es werden grundsätzliche Informationen zum Opferschutz und zur Prävention gegeben. Außerdem sind rechtliche Informationen zu Opferschutz im Strafverfahren, zum Verfahren der Anzeigenerstattung, zum polizeilichen Opferschutz, zur psychosozialen Prozessbegleitung, zum Opferentschädigungsgesetz, zu häuslicher Gewalt und Zeuginnen und Zeugen vorhanden.

Das Portal steht auch in leichter Sprache und barrierefrei zur Verfügung.

https://www.opferschutzportal.nrw

Junoma

bundesweite Jugendberatung

Das Online-Beratungsangebot der JugendNotmail steht Kindern und Jugendlichen 24/7 als kostenloses, niedrigschwelliges und datensicheres Online-Beratungsangebot z des BMFSFJ zur Verfügung: **https://jugendnotmail.de/**

#UndDu

HILFE FÜR JUGENDLICHE GEGEN MISSBRAUCH DURCH PEERS

Der Kinderschutz-Verein Innocence in Danger e.V. hat das erste Online-Portal und eine App für Fachkräfte entwickelt. Die App und das Online-Portal klären Jugendliche, Eltern und Profis umfassend über das Thema 'sexualisierter Gewalt durch Jugendliche an Jugendlichen auf'- und bieten Hilfe an.

https://unddu-portal.de/de/Fachkraefte/Unddu_Fachkraefte_App

KrisenKompass-App

Deutschlandweit sterben jährlich etwa 10.000 Menschen durch Suizid. Die Zahl der unmittelbar Betroffenen liegt mit Verwandten, Freundinnen und Freunden bei über 60.000 Menschen.
Der **KrisenKompass** ist eine App, die dank ihrer Funktionsweise eine Art Notfallkoffer für Krisensituationen darstellt. Mit verschiedenen Funktionsweisen wie Tagebuchfunktion und persönlichen Archiven, um positive Gedanken oder beispielsweise Fotos, Erinnerungen oder Lieder zu speichern, kann ein ganz persönliches Rüstzeug für schlechte Momente gepackt werden. Darüber hinaus gibt es Materialien, die in Krisensituationen hilfreich sind, Hinweise zu beruhigenden Techniken, sowie direkte Kontaktmöglichkeiten zur TelefonSeelsorge® und anderen professionellen Anlaufstellen. Das Angebot des KrisenKompasses ist als App jederzeit in Griffweite auf dem Handy und damit immer dabei, wenn es nötig wird.

Notfallnummer "Gewalt gegen Frauen"

Unter der kostenlosen Telefonnummer **0800 116 016** beraten und informieren die MitarbeiterInnen des Hilfetelefons “Gewalt gegen Frauen” in 18 Sprachen zu allen Formen von Gewalt gegen Frauen.

Notfallnummer "Schwangere in Not"

Das kostenlose, barrierefreie und 24 Stunden unter der Nummer **0800 40 40 020** erreichbare Hilfetelefon “Schwangere in Not” ist eine erste Anlaufstelle für Frauen, die über qualifizierte BeraterInnen Hilfe in den örtlichen Schwangerschaftsberatungsstellen finden. Es bietet auch eine fremdsprachige Beratung an.

Nummer gegen Kummer

Die “Nummer gegen Kummer” bietet Telefonberatung für Kinder, Jugendliche und Eltern. Das **Kinder- und Jugendtelefon** ist unter der Rufnummer **116 111** zu erreichen – von Montag bis Samstag jeweils von 14 bis 20 Uhr.
Das **Elterntelefon** richtet sich an Mütter und Väter, die sich unkompliziert und anonym konkrete Ratschläge holen möchten. In ganz Deutschland sind BeraterInnen unter der kostenlosen Rufnummer **0800 111 0550** montags bis freitags von 9 bis 11 Uhr und dienstags und donnerstags von 17 bis 19 Uhr erreichbar.

Hilfetelefon für junge Pflegende

Das Projekt **“Pausentaste”** unterstützt junge Pflegende mit gezielter Beratung und Information. Unter der Nummer **116 111** erreichen ratsuchende Kinder und Jugendliche die Hotline von Montag bis Samstag jeweils von 14 bis 20 Uhr. Das Beratungsangebot ist kostenlos und auf Wunsch auch anonym. Im November 2019 ist zusätzlich die Beratung in Form eines Termin-Chats an den Start gegangen.

Notfalltelefon "Sexueller Missbrauch"

Unter der Nummer **0800 22 55 530** ist das Hilfetelefon “Sexueller Missbrauch” montags, mittwochs und freitags von 9 bis 14 Uhr sowie dienstags und donnerstags von 15 bis 20 Uhr bundesweit, kostenfrei und anonym erreichbar. Unter **www.save-me-online.de** ist das Online-Beratungsangebot für Jugendliche des Hilfetelefons erreichbar.

Hilfe-Portal Sexueller Missbrauch

Hier finden Betroffene, Angehörige und Fachkräfte einen schnellen Zugang zu Hilfe und Beratung. Auch Menschen, die sich Sorgen um ein Kind machen oder Fragen zum Thema haben, erhalten hier Unterstützung: **www.hilfe-portal-missbrauch.de**

Medizinische Kinderschutzhotline

Die Hotline richtete sich bislang ausschließlich an heilberufliches Fachpersonal. Mit der Zielgruppenerweiterung des Projekts auf die Kinder- und Jugendhilfe sowie die Familiengerichtsbarkeit erhalten dort Tätige seit Januar ebenfalls fachliche Expertise und niedrigschwellige Unterstützung bei Fragen zum medizinischen Kinderschutz.

Rufnummer der Medizinischen Kinderschutzhotline: **0 800 / 19 210 00**
Weitere **Informationen** unter https://www.kinderschutzhotline.de

EKD-Notruf für Opfer von sexualisierter Gewalt

Die Zentrale Anlaufstelle .help ist bundesweit kostenlos und anonym erreichbar unter der Rufnummer **0800 5040 112** und per E-Mail an **zentrale@anlaufstelle.help**, sowie unter der Internetadresse **www.anlaufstelle.help**. Terminvereinbarungen für telefonische Beratungen sind möglich montags von 16.30 bis 18.00 Uhr sowie Dienstag bis Donnerstag von 10.00 bis 12.00 Uhr.

Amt für Jugendarbeit der EKiR
Kompetenzzentrum Jugend
Missionsstraße 9a/b
42285 Wuppertal

Telefon. 0211 4562-477
E-Mail: hanke@afj-ekir.de

https://www.jugend.ekir.de/

Wenn Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie ihn hier abbestellen.